

Bund Naturschutz gegen Baugebiet

Gemeinde Petersaurach verweist auf große Nachfrage

PETERSAURACH (lh) – Zum geplanten Baugebiet „Am Klostersteig“ in Petersaurach hat sich der Bund Naturschutz mit einem Schreiben an die Gemeinde gewandt: Die Naturschützer lehnen die Aufstellung eines Bebauungsplans für das Areal am Waldrand ausdrücklich ab.

Wie berichtet, haben die Ortsgruppe Petersaurach des Bund Naturschutz (BN) sowie Anwohner vor einigen Tagen gegen das Baugebiet protestiert. Sie hatten sich vor der Sitzung des Gemeinderats zu einer Demonstration versammelt.

„Im Fall des geplanten Baugebietes ‚Am Klostersteig‘ ist ein tatsächlicher Bedarf für eine Ausweisung der Flächen in keiner Weise erkennbar. Es müsste aber nachgewiesen werden, dass dieser Bedarf aktuell und in den nächsten Jahren anders als durch diese Wohngebietsausweisung nicht gedeckt werden kann“, heißt es in dem Schreiben des BN: „Die Bevölkerung wächst nicht. Es gibt keinen längerfristigen Trend zur Zunahme der Bevölkerung.“

Im Jahr 2013 seien in Petersaurach einmalig über 5000 Einwohner gezählt worden, seitdem liege die Einwohnerzahl unter 5000, erklären die Naturschützer, wobei sie sich auf Angaben der Gemeinde berufen. „Diese Zahlen belegen, dass für wei-

tere Wohngebietsausweisungen kein Bedarf besteht. Erst recht gibt es keine Begründung für ein beschleunigtes und vereinfachtes Verfahren.“

Wie bereits berichtet, verweisen die Vertreter des BN auch auf die „rund 240 Leerstände in der Gemeinde“. Es sei zu erwarten, „dass im Lauf der nächsten Jahre weitere Bestandsgebäude oder Grundstücke frei werden. Diese Grundstücke und Gebäude sollen und müssen vorrangig wieder genutzt werden.“

Die Gemeindeverwaltung Petersaurachs schätzt die Situation anders ein. Die Gemeinde führe eine Warteliste für Bauwillige, heißt es in einer schriftlichen Stellungnahme gegenüber der FLZ: „Derzeit sind auf dieser Liste 68 Interessenten vermerkt. Von diesen möchten 44 bevorzugt im Hauptort Petersaurach bauen.“

Die Bevölkerung könne nicht wachsen, heißt es weiter, wenn keine neuen Bauflächen ausgewiesen werden. Das Baugebiet am Fasanenweg sei vor rund zehn Jahren erschlossen und verkauft worden. In den Jahren 2017 bis 2019 seien die Restflächen für das Baugebiet an der Lerchenstraße und dem Meisenweg erworben, erschlossen und verkauft worden. Aktuell werden diese Grundstücke bebaut. Die Gemeinde Petersaurach habe derzeit keine weiteren Baugrundstücke zum Verkauf.



Die Straße „Am Klostersteig“ ist auf der einen Seite bereits bebaut. Der Bund Naturschutz und Anwohner protestieren nun gegen eine Erschließung und Bebauung des Areals jenseits der Straße. Foto: Jim Albright

„Die Gemeinde erreichen fast täglich Anfragen, ob Baugrundstücke verfügbar sind. Nur ein Teil der Interessenten lässt sich auf die Warteliste setzen“, teilt die Verwaltung mit. „Zudem werden weitere fehlende Wohnformen wie Eigentumswohnungen und Mehrfamilienhäuser

nachgefragt.“ Bei den Leerständen handle es sich um Baulücken im gesamten Gemeindegebiet und um nicht bewohnte Häuser oder Wohnungen. „Diese sind allesamt in Privatbesitz.“ Das Gelände, auf dem das Baugebiet „Am Klostersteig“ entstehen soll, sei derzeit die einzige Fläche

in gemeindlichem Besitz. „Bei weiteren Flächen wie dem Baugebiet ‚Weiherfeld‘ in Wicklesgreuth laufen Grundstücksverhandlungen. Dieses Baugebiet ist nicht erschlossen. Ein Verkauf beziehungsweise die Bebauung der Grundstücke ist derzeit nicht möglich.“